

Bienenzuchtverein Feldkirch und Umgebung

Niederschrift

über die am 24. März 1995 um 19.30 Uhr, im Mehrzweckraum der VS-Nofels abgehaltenen 126. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Feldkirch und Umgebung.

- Tagesordnung:
- 1) Eröffnung und Begrüßung
 - 2) Verlesen der NS von der letzten JHV
 - 3) Berichte
 - a) des Obmannes Karl Ammann
 - b) des Kassiers Hans Enzenhofer
 - c) des Bienenwartes Albert Furxer
 - d) des Ameisenwartes Josef Fischer
 - 4) Ehrungen
 - 5) Referat von WL Hannes Zangerle über das „Trio-Magazin“
 - 6) Referat von BO Vinzenz Fritsch über das „Kunststoffmagazin“
 - 7) Allfälliges und Diskussion

Zu 1) Eröffnung und Begrüßung:

Für den überraschend erkrankten Obmann Karl Ammann erklärt sich Schriftführer Hans Kremmel bereit die Jahreshauptversammlung zu leiten.

Er begrüßt die anwesenden 33 Vereinsmitglieder und einige Gäste. Sein besonderer Gruß gilt dem Referenten des Abends BO Vinzenz Fritsch und den Jungmitgliedern.

Entschuldigt haben sich der Referent des Abends, WL Hannes Zangerle der erkrankt ist, der VIV-Präsident Anton Broger, BO Guido Müller, sowie der Obmann des BZV Götzis, Ekkehard Pirker.

Zu 2) Verlesen der NS von der letzten JHV:

Aufgrund der aktuellen Situation verzichtet Schriftführer Hans Kremmel auf die Verlesung der Niederschrift und ersucht die Mitglieder Einsicht in die Niederschrift, bzw in die herurgereichte Mappe zu nehmen.

Zu 3a) Bericht des Obmannes:

Schriftführer Hans Kremmel hält einen Jahresrückblick mit dem vom Obmann bereitgestellten Manuskript.

Am 04. März fand in der VS Nofels die 125. Jahreshauptversammlung statt, die von zahlreichen Imkern besucht wurde. Schwerpunkt dieser JHV waren die Neuwahlen, die Berichte der Vereinsführung, sowie der Diavortrag von Robert Domig, mit dem Titel „Heilkräuter und ihre Wirkung“.

Den Junistammtisch verlegten wir in das schmucke Bienenhaus von Othmar Rederer nach Tisis. Trotz Kälte wurde es ein gemütlicher Abend.

In diesem Monat trafen sich einige unserer Imker in Bangs im Rheinvorland zur einer Kräuterwanderung die von Albert Furxer und Josef Fischer geführt wurde. Mit dem einsetzenden Regen trafen wir uns zum Ausklang beim nahegelegenen Bienenhaus von Hubert Fehr zu einen Hock.

Der Imkergrill im Juli entfiel wegen Regenwetters.

Bienenzuchtverein Feldkirch und Umgebung

Am 12. August 1994 fuhren wir in die Südoststeiermark nach St Peter am Ottersbach. Die perfekte Organisation sowie die Reiseleitung unterstand unserem Rudi Neumayer und hinterließ bei den teilnehmenden Imkerkollegen ein unvergeßliches Erlebnis.

Am 02. Dezember 1995 lud unser Verein die Mitglieder und deren Angehörige zu einer Nikolausfeier in den Gasthof Löwen in Nofels ein. Bei dieser heiter-besinnlichen Feier wußte der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht einiges über unsere Mitglieder zu erzählen.

Othmar Rederer zeigte seine Dias vom letzten Vereinsausflug und Hubert Fehr sorgte für die musikalische Umrahmung.

Der verhältnismäßig gut besuchte Imkerstammtisch wird weiterhin im Gasthaus Löwen in Nofels stattfinden. Die Schwerpunkte dieser Treffen ist in unserem Vereinskalendar ersichtlich den Rudi Neumayer erstellt hat.

Im abgelaufenen Jahr konnte Josef Scherrer zu seinem 90. Und Karl Mayer, sowie Christian Dobler zum 80. Geburtstag gratuliert werden.

Weiters berichtet der Vortragende, daß 1994 insgesamt 28 Vereinsaktivitäten, wie Stammtische, Ausschußsitzungen, ect stattgefunden haben.

Der Schriftführer bedankt sich im Namen des Obmannes bei den Mitgliedern für die geleistete Mitarbeit.

Am 26. und am 27. Juni findet in Feldkirch während der Schubertiade eine Handwerksausstellung statt, bei der auch unser Verein eingeladen wurde. Für diese Veranstaltung werden noch freiwillige Helfer gesucht.

Wie schon bei der letzten JHV bekanntgegeben beabsichtigt der Verein einen Vereinsbienenstand zu erstellen. Dabei wurde an die Verantwortlichen der Stadt Feldkirch die Bitte um ein geeignetes Grundstück gestellt. Im Zuge dieser Bestrebungen wurde von der Stadt Feldkirch vorgeschlagen, das stillgelegte Betriebsareal der ARA-Tisis zur Verfügung zu stellen. Diesbezüglich werden die nächsten Wochen Klarheit bringen. Interessierte Imker können sich bei den monatlichen Stammtischen über den aktuellen Stand informieren.

Hiezu reichte Hans Kremmel eine Mappe mit Lageskizze und einigen Fotos von der ARA-Tisis zur Ansicht. Zudem lagen dieser Mappe die aktuelle Mitgliederliste zur Einsicht und Korrektur auf.

Zum Schluß berichtet der Vortragende von unserem Imkerkollegen Hugo Allgäuer der beim österreichischen Honigwettbewerb in Hopfgarten im Tirol den ausgezeichneten 3. Platz erreicht hat und gratuliert ihm zu seinem großartigen Erfolg.

Zu 3b) Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer:

Laut Kassier Hans Enzenhofer weist die Vereinskassa mit 07.01.1994 einen Kassastand von 23.726,74 S auf. Kassaprüfer Willy Kunze bestätigt dem Kassier die vorbildliche Kassaführung und ersucht um Entlastung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Zu 4d) Bericht des Bienenwartes:

Der Bericht des Vereinsbienenwartes entfällt da dieser abwesend ist.

Rudi Neumayer stellt statt dessen den diesjährig geplanten Vereinsausflug am 10. Und 11. Juni 1995 ins Altmühltal vor. Er bittet die Interessenten sich rasch zu entscheiden, da die Unterbringung im Altmühltal ein Problem darstellt und der Ausflug auf ca 40 Personen begrenzt ist.

Weiters erläutert Rudi Neumayer den aktuellen Vereinskalendar mit den geplanten Aktivitäten und ersucht noch um freiwillige Helfer beim Bau des Vereinsbienenstandes. In diesem Zug bedankt er sich bei Rudi Bargetz für die Planzeichnung.

Der Schriftführer weist zudem auf die mit 01.01.1995 geltende Honigverordnung. In diesem Zuge sind auch neue Honigetiketten erforderlich. In den nächsten Ausschußsitzung wird diese Frage abgeklärt werden.

Weiters kündigt der Schriftführer an in absehbarer Zeit dem Verein zeitgemäße Vereinstatuten aufzulegen. Aus nicht geklärten Gründen sind die Vereinstatuten von 1868 verschollen, bzw verloren gegangen. Im

Bienenzuchtverein Feldkirch und Umgebung

Zuge der Statutenänderung beim VIV ist es auch sinnvoll wenn der Verein seine Vereinsstatuten neu erstellt. Schriftführer Hans Kremmel überreicht den Mitgliedern einen Rohentwurf der Vereinsstatuten und bittet diese mit einer Korrektur versehen, bei einer der nächsten Stammtische abzugeben.

Zu 4e) Bericht des Ameisenwartes:

Ameisenwart Josef Fischer weist in seinem Bericht hin, daß derzeit ca 27 Ameisennester mit Schutzgittern versehen sind. 1 Ameisennesthaufen wurde abgerissen.

In der Ameisenhege sind tätig, Josef Fischer, Alfred Büchel, und Hans Kremmel. Er appelliert an die anwesenden Vereinsmitglieder aktiv an der Ameisenhege mitzuarbeiten.

Zu 5) Ehrungen:

Der Vorarlberger Imkerverband hat mit der letzten Generalversammlung unseren Mitgliedern Christian Döbler, Hannelore Nesensohn, Christian Pokos, Engelbert Mann und an Paul Marte für ihre 15-jährige Verbandsmitgliedschaft mit dem grünen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Hans Kremmel überreicht dem anwesenden Vereinsmitglied Paul Marte die Ehrenurkunde mit der Ehrennadel und gratuliert ihm im Namen des Vereinsausschusses zur Ehrung.

Zu 6) Referat von Hannes Zangerle

Da Hannes Zangerle erkrankt ist, entfällt sein Referat.

Zu 6) Referat von Vinzenz Fritsch:

Vinzenz Fritsch begrüßt die Mitglieder auch im Namen des VIV und überbringt die neuesten Nachrichten vom VIV. Demzufolge tritt im Rheintaler Oberland erheblicher Nosema-Befall auf. Mit der bösartigen Faulbrut ergeben sich bis jetzt keine Probleme. Er appelliert an die anwesenden Imker, immer darauf zu achten, daß das Bienenvolk immer ca 5 kg an Futtermittel zur Verfügung hat; seit Zitat „Ein Volk das Hunger hat, muß krank werden“.

In weiterer Folge führt Vinzenz Fritsch seine Kunststoffmagazinbeute der Marke „Taurus“ von der Fa Seip vor und unterweist die Imker in der Betriebsweise und Handhabung dieses Magazins. Das Kunststoffmagazin kostet komplett ca 2.000,-S.

Zudem informiert Fritsch die Imker, daß mit der Varroabehandlung mittels Apistan- und Bayvarolstreifen mit Resistenzbildungen zu rechnen sei. Daher sei das Bestreben des Landes heuer die Behandlung mit der Behandlung der „Krämer“ Ameisensäureplatte durchzuführen.

Diese Ameisensäureplatte wird während der Herbstfütterung, also nach dem ersten Futterschub für 3 Wochen auf die Zarge aufgelegt. Eine zeitige Auffütterung ist daher notwendig.

Hans Kremmel weist zudem noch auf eine weitere Variante der Ameisensäurebehandlung hin. Die Fa Feichtinger aus Innerösterreich inseriert in der Bienenzeitung mit Kunststoffkassetten, die mit 20 g Sägemehl und 50 ml, 85%iger Ameisensäure gefüllt, während der Vegetationszeit in den Boden geschoben wird. Laut Auskunft von Herrn Feichtinger genügt diese Behandlung um die Varroa in den Griff zu bekommen.

Zu 8) Allfälliges und freie Diskussion:

Da sich zu diesem Punkt keine Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Hans Kremmel die Versammlung um 21.40 Uhr, und wünscht allen anwesenden Mitgliedern ein gutes und ertragreiches Honigjahr.

Der Schriftführer:
Hans Kremmel

Der Obmann:
Karl Ammann